B.

Nr. 8

Mildstedt am einundzwanzigsten Mai tausend neunhundert und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Tischlermeister Heinrich Friedrich Conrad Torpus ledigen Standes

der Persönlichkeit nach — bekannt,

evangelischer Religion, geboren am sechsten November des Jahres tausend acht hundert siebenzig und eins zu Ockensen, Kreis Hameln, wohnhaft in Ockensen, Kreis Hameln

Sohn des verstorbenen Tischlermeisters Heinrich Torpus zuletzt wohnhaft in Ockensen, Kreis Hameln und seiner Ehefrau Johanna wohnhaft in Gehrden Tappe, wohnhaft in Ockensen, Kreis Hameln

2. die Dienstmagd Anna Maria Clausen, ledigen Standes

der Persönlichkeit nach — bekannt,

evangelischer Religion, geboren am ~~vierzehnten~~ einundzwanzigsten Januar ~~Mai~~ des Jahres tausend acht hundert siebenzig und sechs zu Bramstedt, Kreis Husum, wohnhaft in Flensburg

Tochter des Arbeiters Heinrich Clausen und seiner Ehefrau Anna Catharina, geborene Jacobsen, beide wohnhaft in Bramstedt, Kreis Husum

Vorstehend zwei Schriftworte durchstrichen. zwanzigsten und Nummer 11 durchgeschrieben.

Der Standesbeamte.
Haupt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischlermeister Heinrich Christian August Torpus der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Mitzeugen Organisten Heinrich Clausen kannt, 42 Jahre alt, wohnhaft in Altenhof, Kreis Steinberg;

4. der Organist Heinrich Clausen der Persönlichkeit nach — bekannt, 33 Jahre alt, wohnhaft in Bordesholm Landkreis Kiel.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:
ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage, und der Standesbeamte sprach hierauf aus,
daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Heinrich Friedrich ~~Fr.~~ Conrad Torpus
Anna Maria Torpus geborne Clausen.
Heinrich Christian August Torpus
Heinrich Clausen

Der Standesbeamte.
Haupt

H. Zu. zwei gestorben
Nr. 11 /1929.
Göttingen

Sch. h.